

Interpellation

betreffend **Home-Office in der Stadtverwaltung**

eingereicht von: Rahel Comfort GLP, Anita Hofer Grüne, Markus Wenger FDP und Betty Konyo SP

am: 25. August 2014

Anzahl Mitunterzeichnende: 38

Geschäftsnummer: 2014/075

Home Office in der Stadtverwaltung

Home-Office ist eine ideale Ergänzung zur Arbeit am Arbeitsplatz. Besonders in der Verwaltung ist der Anteil an Wissensarbeit sehr hoch, welche auch ortsunabhängig geleistet werden kann. Ein bis zwei Home-Office-Tage pro Woche steigern die Effizienz, verbessern die Arbeitsbedingungen und helfen, Kosten zu senken. Die Stadt wird als Arbeitgeberin attraktiv und erfüllt mit der Förderung von Home-Office eine Vorbildfunktion.

Steigerung der Effizienz: Die Wissensarbeiter/innen benötigen für ihre Arbeit Konzentration. Die Voraussetzungen dafür sind in einem Büro mit mehreren Leuten oft nicht gegeben. Firmen bestätigen, dass die Konzentration, die Produktivität und die Kreativität an alternierenden Arbeitsplätzen steigen und die Arbeitszufriedenheit zunimmt.

Verbesserung der Arbeitsbedingungen: Die Arbeitszeitleistung kann innerhalb der erwarteten Arbeitsleistung individualisiert werden. Die Chancengleichheit von Personen mit Familienbetreuungsaufgaben wird verbessert und die Belastung des Pendelns nimmt ab.

Einsparung von Kosten: Im Büro spart ein geteilter Arbeitsplatz Infrastruktur. Auf Strassen und Schienen wird der Pendlerverkehr entlastet. Die Umweltbelastung sinkt und es gibt weniger Unfälle, was ebenfalls Kosten einspart.

Es stellen sich folgende Fragen:

1. Wie häufig wird Home-Office in der Stadtverwaltung praktiziert?
2. In welchen Departementen und in welchen Berufsgruppen wird am häufigsten Home-Office gearbeitet? Wo geht es nicht ohne Home-Office?
3. Wie viel Home-Office wird prozentual zum Pensum gearbeitet?
4. Wie und wo kann Home-Office noch gefördert werden?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2014/075

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):
✓	Ch. Baumann (SP) X	✓	St. Feer (FDP) X
✓	Ch. Benz – Meier (SP) X	✓	F. Helg (FDP) X
✓	F. Biegel (SP) X	✓	U. Hofer (FDP) X
✓	K. Bopp (SP) X	✓	Th. Leemann (FDP) X
--	B. Helbling-Wehrli (SP)	✓	Ch. Magnusson (FDP) X
✓	R. Kappeler (SP) X	✓	D. Schneider (FDP) X
✓	R. Keller (SP) X	✓	M. Wenger (FDP)
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)		
✓	F. Künzler (SP) X	✓	K. Cometta-Müller (GLP) X
✓	F. Landolt (SP) X	✓	R. Comfort (GLP)
✓	S. Madianos-Hämmerle (SP) X	✓	S. Gygax-Matter (GLP) X
✓	U. Meier (SP) X	✓	B. Meier (GLP) X
✓	S. Näf (SP) X	✓	A. Steiner (GLP) X
✓	M. Sorgo (SP) X	✓	M. Zehnder (GLP) X
✓	S. Stierli (SP) X	✓	M. Zeuglin (GLP) X
		✓	M. Wäckerlin (PP) X
✓	N. Albl (SVP) X		
✓	G. Gisler-Burri (SVP)	✓	J. Altwegg (Grüne) X
✓	H.R. Hofer (SVP)	✓	R. Diener (Grüne) X
✓	R. Keller (SVP)	✓	Ch. Griesser (Grüne) X
✓	W. Langhard (SVP)	✓	A. Hofer (Grüne)
✓	Ch. Leupi (SVP)	✓	D. Schraft (Grüne) X
--	U. Obrist (SVP)	✓	D. Berger (AL) X
✓	D. Oswald (SVP)	✓	K. Gander (AL) X
✓	P. Rüttsche (SVP)		
✓	D. Steiner (SVP)	✓	L. Banholzer (EVP) X
✓	W. Steiner (SVP)	✓	N. Gugger (EVP) X
✓	M. Thurnherr (SVP)	✓	B. Günthard Fitze (EVP) X
✓	M. Trieb (SVP)	✓	Ch. Ingold (EVP) X
✓	Z. Dähler (EDU)	✓	F. Albanese (CVP)
		✓	M. Baumberger (CVP)
✓	Y. Gruber (BDP) X	✓	K. Brand (CVP)
		✓	W. Schurter (CVP)